

Praktische Tätigkeit

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz**

Band (Jahr): - **(1961)**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

I. P R A K T I S C H E T Ä T I G K E I T

Bei der Beschreibung der Tätigkeit des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz ¹⁾ im Jahre 1961 werden mehrere Unruhen aufgeführt, die die Welt im vergangenen Jahr erschütterten. Jedes Mal, wenn sich Menschen mit der Waffe in der Hand auseinandersetzen, ist es nämlich Pflicht des Roten Kreuzes, und im besonderen des IKRK, einzuschreiten, um die durch den Konflikt verursachten Leiden zu lindern sowie um die Achtung der Gebote der Menschlichkeit und Solidarität zu erwirken. Kriege hinterlassen aber Wunden, die nur langsam heilen; daher setzte das IKRK zahlreiche andere Aufgaben zugunsten der Opfer weiter zurückliegender Ereignisse fort, deren Nachwehen immer noch spürbar sind.

A F R I K A

Kongo

Wie im Vorjahr, musste das IKRK auch 1961 im ehemals Belgischen Kongo grosse Anstrengungen unternehmen. Diese Tätigkeit zeitigte zweifellos nutzbringende Ergebnisse und gestattete, viele Leiden zu lindern; aber sie kannte auch tragische Stunden, kostete sie doch einem Delegierten des IKRK das Leben.

Ärztliche Betreuung.- In der ersten Jahreshälfte setzte das IKRK sein 1960 in Zusammenarbeit mit der Liga der Rotkreuzgesellschaften begonnenes medizinisches Hilfswerk fort. ²⁾ 23 nationale Gesellschaften wirkten dabei mit, die insgesamt 57 Ärztgruppen in die kongolesischen Krankenhäuser, die ohne

1) Der Kürze halber wird das Internationale Komitee vom Roten Kreuz in diesem Bericht mit seinen Anfangsbuchstaben IKRK bezeichnet.

2) Siehe Tätigkeitsbericht 1960, Seite 6-10